

An Bauhandwerker.

Der Unterzeichnete beschäftigt am 1. Okt. d. J. eine Zeichnungsbüro für Bauhandwerker zu eröffnen. Die Zeichnungen sollen demnach in einmündigen, drei Dimensionen (Länge, Breite und Höhe) gezeichnet sein, auch die Zeichnungen in der Natur zu sein, welche in einer Office gefertigt werden. Man wolle sich an die Adresse wenden.
Zimmer No. 14, Zeilerei-Block.
143m

G. A. & F. Fuller & Co.,

Engros- und Commis-händler in
Groceries,
The, Kaffee, Reis, Zucker, Mehl, Tabak, Fisch, Schinken, Butter und Eier, 400 und 402 Kadawanna Avenue, East der 6th
Downtown Avenue, Scranton, Pa. 71

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mit seit einem Jahr und darüber fehlen, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls in Klage erbeuen werde.
Dr. Bobmann.
17n70

German

Insurance Company,
von Erie, Pa.
Autorisiertes Kapital, \$300,000.00
Reserve-Fonds, \$200,000.00
Präsident: Dr. E. Schaefer.
Vize-Präsident: H. R. Breyer.
D. H. Klein, Sekretär.
Der Unternehmer ist General-Agent für Scranton und Umgebung für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft.
13171

Die Merchants & Mechanics Bank, von Scranton, Pa.

Capital \$500,000.00
Präsident: John Handley.
Vize-Präsident: J. C. Burges.
Cassier: Rudolph J. McCabe.
Sekretär: Joseph G. Gantner.

Directoren

Joseph D. Gantner, Col. Peter Burckel,
Daniel B. Brainard, Patrick McCann,
D. B. Dales, Edward Jones,
Daniel Howell, W. R. Kearney,
David L. Richards, Thomas Moore,
John Handley.

In Owen's Galerie wird deutsch gesprochen!

Owen's Galerie

221 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.
In einer Erde, Eingang in Werrerau's Juwelergeschäft, nächste Ecke zur Neuen zweiten Nationalbank.

Die beste Galerie im nördlichen Pennsylvania.

Die besten Bilder
auf jeder Größe, Farbe und Ausführung, die heutige gemacht werden. Photographie werden gewöhnlich in drei bis vier Tagen und keine unangenehme Veranlassung erfordern.

Spezielle Aufmerksamkeit

gewidmet und zu diesem erfolgreich.
Zum Gelingen gebraucht ist die berühmte "Globe" Marke, hergestellt in der Fabrik, die in Bremen, Deutschland, da sie maßhaltigste genau verfertigt.

Max Riess & Co.,

Callman Simon.
haben suchen ihre

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,
haben suchen ihre

Sommer Waaren,

bestehen aus einem breiten Sortiment

Bau-Materialien.

Anschläge von qualifizierten
Rauhholz
Fenster
Thürer, Sc.,
werden direkt von der Fabrik in von der Straße zu Engros-Preisen geliefert.

Bauholz

werden direkt von der Fabrik in von der Straße zu Engros-Preisen geliefert.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Sillman.)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Kames, Old Colony und Rowland's
Schrauben,
Handwerkzeuge,
Kutschen-Rollen,
Farben, Oel, Terpentin,
Alkohol und Nit

Continental Lebens V. Co.

von Hartford, Conn.
Am bei seinem Tode in Tausen Dollars um zu erhalten, bezahlt der Versicherte Geld:
Alter. Jährliche Einzahlungen. Jährliche Einzahlungen.

Monatschriften - Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat seit die Agentur von allen in Scranton und Umgebung eingeführten Monatschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den vorerwähnten Abonnenten prompt und pünktlich zu liefern.
Katholische Kirchenzeitung: das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere katbol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefern ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften anpassen sich jedem Geschmack.
Dr. Charles E. Weiser, Nachb. vom Courthouse nimmt ebenfalls Bestellungen für sich an.
9771 Jakob Weiger, Gearstraße.

W. Lug, Bäcker,

(früher in Hyde Park.)
hat sein Geschäft nach der Kadawanna Avenue, zweite Ecke der 1. Nationalbank, verlegt und wird dieselbe in reichhaltigen Sorten von
Bäckerei, Conditorei u. s. w. halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbäcker gewidmet und nach dem feinsten Weizenbrot auch das selbste beste Sauerbrot und Krumenbrot immer vorräthig gehalten.
Aufträge für Geschäftsleute werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Aufsteigen und Vorwärts von seinen Gästen mit jedem andern messen. 6a71
Friedr. Wagner.

Thomas Deibel,

Chauffeur und Contraktor,
übernimmt Contraste zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob stein oder Holz, und bringt überdies alle in das Geschäft einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zu jeder Zeit.
Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieck und Co.'s Store

Ecke von Kadawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

M. Rieck und Co.'s Store

Ecke von Kadawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wag Rieck & Co.,

haben suchen ihre

Wilhelm J. Kiesel | Carl D. Reuffer.

W. Kiesel & Co.,
Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

Continental Lebens V. Co.

von Hartford, Conn.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

W. Kiesel & Co.,

Wäsche-,
Passage- und Expedition-Geschäft,
welche Thüre vom Courthouse.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzenboop.
— Der Bau der Eisenbahn von Lunenburg nach Montrose, eine Strecke von 27 Meilen, ist jetzt in Contract gegeben worden.
— Ein Knabe, Namens James Walsh, am No. 3 Schaaf zu Cardenale befindet sich, wollte am vorletzten Mittwoch einen leeren Koffen in der Gasse schleppen, um ihn in den Schaaf zu werfen. Die Carriage war aber unten und er stürzte mit sich und dem Koffen in die Tiefe hinab und war auf der Stelle todt.
— Die Wittwe Gella McDonald, an Sport Hill wohnhaft, erlag sich am Freitag, als man sie entdeckte, nach noch einem im Körper, doch hat sie bald nachher.
— In der Messingwerkerei zu Hyde Park fiel ein Gefäß mit glühendem Metall um, wodurch Duncan Wright und Sohn, und Thomas Gray (schwerer Brandwunden erlitten. Den ersten beiden wurden die Augen, dem letzteren die Arme verbrannt.
— W. B. Reicham, von Wilkesbarre, wird wiederum von republikanischer Seite als Gouverneur-Candidat in Voranschlag gebracht.
— Die neulichen Ereignisse der „Lycoming Mutual Feuer- Versicherung Compagnie“ haben die Bemühter bereinigt, welche darin versichert sind, nicht wenig in Aufregung gebracht. Die nächste Folge ist, dass die Bürger der 11. Ward, welche fast durchwegs in der „Lycoming“ versichert sind, die einleitenden Schritte zur Gründung einer neuen Feuer-Versicherungs Compagnie bereits gethan haben. Da eine solche Compagnie hier ganz gute Geschäft machen würde, so können wir nicht einsehen, was ihrer Organisation im Wege stünde.
— In dem Horn's Lokal wird nächst Montag die allgemeine deutsche Kirchweih, wie alljährlich, gefeiert, und ein feierlicher Schachspiel dabei herausgelangt. Wir hören, dass schon mehrere Parteien sich mit Schachspielen versehen haben, und können eine solche „Art“ nur lobenswerth finden. Freund „C.“ liefert Muffel und Wisp, Hr. Horn Speisen und Getränke, und für Ordnung sorgt die „Polizei“-Jagd.
— Wie wir hören, wird der weltliche, jetzt tiefe lebende Bassist-Oberländer, Herr J. Seiffers, in Scranton nächste Woche ein Concert geben. Hr. Seiffers, welcher in Paris, London, Petersburg, Wien und Berlin große Aufmerksamkeiten hervorgebracht, gehört zu den Seltenheiten, wie jetzt der berühmte Senorisi Bachtel in New-York. Der den Stimmumfang vom tiefen Contra A bis hohem C hört, kann nicht begreifen, wie eine menschliche Stimme solche sonore Töne hervorbringen kann. Wir machen also ganz besonders unser Gehör liebes Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuß aufmerksam und hoffen, dass die hiesigen Sänger und Musiker bei dem Concert nach Kräften mitwirken.
— Die Familie Miller in Archbald, wohnend an E. C. Battenberg durch heitlich ein Mitglied geworden ist, fierte am Dienstag in seinem Hotel den 25sten Jahrestag ihrer Ankunft in America. Das Fest war ein solches, wie es nur eine glückliche Familie feiern kann.
— Fr. Caruth, von Sterling, Wayne County, wurde am Dienstag nach Robinsonville, etwa vier Meilen von seiner Wohnungs, dort neben dem Holzwege gefunden. Er hatte Produkte nach Scranton gebracht und man sah ihn zuletzt lebend zu Dunning Station. Sein Begräbnis konnte nicht aufgefunden werden. Liegt hier ein Raubmord vor?
— Michael Lewis, ein in der Hollenstadt Mine (bei Wilkesbarre) arbeitender Miner, verlor am Freitag durch den Fall von Kohlen sein Leben.

Stadt und Staat.

Vermischtes.
— Stadtkommissar J. M. Gantner hat sein Gutachten dahin abgegeben, dass die Amtszettel der Mitglieder des Common Council erst mit Juni 1872 zu Ende geht.
— Kaum ist die Scranton Truff Compagnie in ihr neues Gebäude gezogen und schon haben die Direktoren beschlossen, einen prachtvollen Neubau an Stelle des jetzigen als Bankhaus benutzten Holzgebäudes aufzuführen. In einigen Jahren ist Wyoming Avenue die schönste Straße der Stadt.
— Die öffentliche Wahl für Bräume der „Merchants and Mechanics Bank“ ergab folgendes Resultat: Präsident, John Handley; Direktoren: J. B. Moore, Daniel B. Brainard, J. G. Gantner, Edward Jones, Peter Burckel, D. B. Dales, W. R. Kearney, Daniel Howell, David L. Richards, Patrick McCann, John Handley.
— Die Episcopallirche zu Ashley geriet am vorigen Samstag Abend in Brand und alle Anstrengungen konnten sie nicht vor völliger Zerstörung retten. Eine Versicherung von \$5,000 war auf dem Gebäude.
— In Glenwood brannte am Montag das Haus von James Hartley nieder; verlor er \$1,200.
— Die Pennsylvania Eisenbahn Co. errichtet nahe Dunmore großartige Bauten, darunter einen Dredger, Vollerhop und Patzen